

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 31 (1940)
Heft: 24

Rubrik: Betriebserfahrungen mit Dörranlagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

REDAKTION:
 Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des
 Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

ADMINISTRATION:
 Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telefon 5 17 42
 Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXXI. Jahrgang

N^o 24

Mittwoch, 27. November 1940

Betriebserfahrungen mit Dörranlagen.

(Mitteilung der Schweiz. Elektrowärme-Kommission.)

621.364.2:664.8.047

Im Bulletin des SEV 1940, Nr. 14, hat die Schweizerische Elektrowärme-Kommission eine Mitteilung zwecks Förderung des Dörrrens von Gemüse und Obst veröffentlicht. Im vergangenen Herbst waren nun an vielen Orten elektrische Dörranlagen im Betriebe und die Schweiz. Elektrowärme-Kommission möchte die mit diesen Anlagen gemachten Erfahrungen sammeln und nach entsprechender Auswertung den Interessenten für die nächste Dörrsaison zur Verfügung stellen. Sie ersucht daher alle diejenigen Stellen, welche über Erfahrungen mit Dörranlagen verfügen, hierüber bis Ende Januar 1941 an das Generalsekretariat des SEV und VSE in Zürich zuhanden der Schweiz. Elektrowärme-Kommission zu berichten.

Von Interesse sind alle nähern Angaben über die Dörrreinrichtungen selbst (Fabrikat, Bauart, Anschlusswert, Regulierbarkeit der Heizung und der Lüftung) und über die Betriebserfahrungen (Bewahrung, Energieaufwand für verschiedenes Dörrgut, zweckmässige Temperatur und Dörrdauer, Eignung der verschiedenen Arten und Sorten Obst und Gemüse zum Dörren, Bewahrung der Bedienungsvorschriften des Lieferanten). Für Anregungen zur Verbesserung des Dörrrens und Trocknens, sowie der Apparate hiezu, ist die Kommission besonders dankbar. Sehr wertvoll sind auch die Erfahrungen mit dem Dörren im Backofen der Haushalterde und in Haushalt-Dörrapparaten.

Ueber Glimm-Lampen.

Von Walter C. Jaeger, Maiefeld.

621 : 327.42

Die statische Stromspannungscharakteristik einer Glimmlampe wird näher behandelt. Im Anschluss daran werden Bemerkungen für die Praxis zusammengestellt, die wesentlich und zum Teil nicht allgemein bekannt sind. Sie wurden durch längere Beschäftigung mit den verschiedensten Formen und bei der Herstellung und Entwicklung spezieller Glimmlampen und Glimmrelais erhalten.

La caractéristique statique courant-tension d'un tube à luminescence est spécialement traitée. Viennent ensuite des remarques importantes mais pas généralement connues, groupées en vue de leur application pratique. Elles résultent de l'étude prolongée de formes les plus diverses ainsi que de la fabrication et du perfectionnement de lampes et de relais luminescents.

A. Die statische Strom-Spannungs-Charakteristik.

Wird die Spannung u einer Gasentladungsstrecke langsam vergrössert, so erhält man eine Strom-Spannungs-Charakteristik, die in Fig. 1 gezeichnet ist. Man muss dabei die fallenden Teile der Kurve stabilisieren, indem man den Strom i

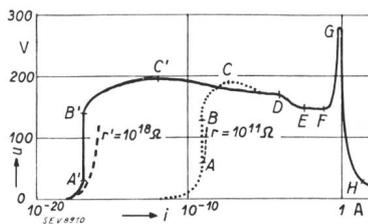


Fig. 1.
 Strom-Spannungs-Charakteristik einer Glimmlampe.
 — im Dunkeln.
 im Glühlampenlicht.

beschränkt, z. B. durch eine Glühkathode oder eine Ionisationskammer, die mit Stromsättigung arbeitet. Die Kurve stellt die statische Strom-Spannungs-

Charakteristik einer Gasentladung in Neon-Helium mit ca. 20 Tor und Nickelelektroden mit ca. 0,5 cm Abstand dar. Kurve 0 A' B' C' E F G H gilt für eine abgeschirmte Lampe im Dunkeln, Kurve 0 A ... H gilt für dieselbe Lampe bei Bestrahlung durch eine 40-W-Lampe.



Fig. 2.
 Signal-Glimm-Relais und Stabilisator-Lampe.

Fig. 2 zeigt eine Glimmlampe (Signal-Glimmrelais), die ungefähr eine Charakteristik nach Fig. 1 besitzt.

Der grosse Elektrodenzylinder dient als Kathode, der kleine Zylinder als Anode und der darin befindliche Stift als Hilfelektrode für spezielle Zwecke, worüber nächstens berichtet wird.